

Rätselfhafter Betrug: 20.000 Euro an Betrügerinnen in Rotenburg übergeben

Unbekannte Täterinnen erbeuten 20.000 Euro von Seniorin in Rotenburg. Polizei sucht Zeugen. Zudem Verfahren gegen Mann wegen Drogen, Alkohol und Einhandmesser eingeleitet.

In Rotenburg ereignete sich ein merkwürdiger Vorfall, der die örtliche Polizei in Alarmbereitschaft versetzte. Am Dienstagnachmittag gegen 12:00 Uhr wurde eine 71-jährige Frau in der Fußgängerzone des Geschäfts „Ernsting’s family“ gleich zwei Täterinnen zum Opfer eines besonders perfiden Betrugs. Diese überzeugten die Seniorin, dass sie unter einem Fluch leide, was die Frau dazu brachte, ihnen eine erhebliche Summe von 20.000 Euro Bargeld zu übergeben. Das bemängeln beauftragten Beamten der Polizei war nur möglich, nachdem die Täterinnen das Geld eingesteckt hatten und bereits aus dem Blickfeld verschwunden waren.

Die Frauen, die noch nicht gefasst sind, werden wie folgt beschrieben: Ein Alter zwischen 55 und 65 Jahren, eine kräftige bis korpulente Statur, mit dunklem, schulterlangem Haar, das zu einem Pferdeschwanz gebunden war, und ein Erscheinungsbild, das als südosteuropäisch charakterisiert wird. Ihre Kleidung umfasste einen langen Rock, eine weiße Bluse und ein rotes T-Shirt. Die Polizei bittet nun um deren Mithilfe und fordert Zeugen, die Hinweise zum Tathergang oder zu den Täterinnen geben können, auf, sich unter der Telefonnummer 04261 - 9470 zu melden.

Ein Mann unter Drogen und mit einem

Messer

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de